

# Tolle Schule, großartiges Team und reizvoller Job

Klaus Bodendiek hat in der Marschachter Ernst-Reinstorf-Schule noch viel vor

fw/t **Marschacht.** „Eine Schule für alle Kinder der Elbmarsch“, das ist für Klaus Bodendiek der Leitsatz in seinem neuen Job. Der 57-Jährige ist als Nachfolger von Andreas Franz, der Ende Januar verabschiedet wurde, der neue Schulleiter der Ernst-Reinstorf-Oberschule in Marschacht.

Auf den Winsener, der selbst Chemie, Biologie und Physik studiert hat und 22 Jahre lang eine Grund- und Hauptschule in Hittfeld leitete, wartet eine große Aufgabe. Er hat einen Erlass aus Hannover umzusetzen, der vorsieht, dass in Oberschulen künftig in den ersten Klassen nicht mehr schulformbezogen, sondern jahrgangsbezogen unterrichtet wird. Bereits unter seinem Vorgänger hatte eine Arbeitsgruppe die Veränderungen ein halbes Jahr vorbereitet.

Für die Ernst-Reinstorf-Schule bedeutet das, dass die Fünftklässler, die im September in die Marschachter Schule kommen, ein Jahr lang alle gemeinsam

den Unterricht besuchen. Für eine Differenzierung sorgen die Lehrer innerhalb des Unterrichtes. Ab der sechsten Klasse gibt es dann in den Hauptfächern drei verschiedenen Stufen, in der siebten Klasse wird dann die vollständige Trennung in den Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialzweig vollzogen. „Für die Kinder ist das eine Chance, innerhalb der fünften und sechsten Klassen aus dem bisherigen, unflexibleren System noch bis zur sechsten Klasse problemlos zu wechseln“, ist Bodendiek überzeugt, dass das System erfolgreich sein wird. „Alle Lehrer, die die Eingangsklassen unterrichten, haben sich freiwillig dafür gemeldet. Sie sind motiviert und absolvieren spezielle Fortbildungen. Außerdem werden neue Lehrbücher genutzt, die auf diese Form des Unterrichts speziell zugeschnitten sind“, freut sich Bodendiek über das Kollegium, das die Herausforderung begeistert anpackt.



**Klaus Bodendiek hat am 1. Februar das Ruder an der Ernst-Reinstorf-Schule mit rund 500 Schülern übernommen.** Foto: fw

Doch dieses Projekt ist nicht das einzige, das der neue Schulleiter in den nächsten Wochen und Monaten anpacken will. Oberste Priorität hat die Arbeit am Leitbild der Schule. „Wir bieten für alle Schüler der Elbmarsch ein differenziertes und

durchlässiges Angebot, das alle Bildungswege der Sekundarstufe möglich macht“, ist das Credo, das im Zuge der Inklusion künftig auch für Kinder mit Förderbedarf gilt. „Das Kollegium bemüht sich darum, den bestmöglichen Abschluss für jeden Schüler zu erreichen“, so Bodendiek. Nach der neunten Klasse verlassen nur eine Handvoll Schüler die Ernst-Reinstorf-Schule. Viele schaffen es zum Realschulabschluss oder zum erweiterten Realschulabschluss, der dann den Sprung aufs Gymnasium oder Fachgymnasium ermöglicht. Die Erneuerung der Schul-Homepage und die Einführung eines computergestützten Kommunikationssystems, das Lehrer, Schüler und Eltern verbindet, stehen ebenfalls auf der Agenda von Bodendiek. Die Kondition für derart große Aufgaben hat der neue Schulleiter auf jeden Fall. In der kommenden Woche absolviert der passionierte Läufer seinen 25. Marathon.